Fonds National de la Recherche Luxembourg

Pressemitteilung

Startschuss zur Einführung einer nationalen Struktur für wissenschaftliche Integrität in Luxemburg

Luxemburg, 23. April 2015. Der Staatsekretär für Hochschulwesen und Forschung Marc Hansen gab gestern, Mittwoch den 22. April 2015, im Rahmen einer akademischen Sitzung des Fonds National de la Recherche (FNR), den öffentlichen Forschungseinrichtungen in Luxemburg offiziell den Auftrag eine nationale Struktur für wissenschaftliche Integrität in Luxemburg zu schaffen.

Diese Struktur wird eine doppelte Rolle haben: zum einen soll sie gute wissenschaftliche Praxis fördern, zum anderen eine Kommission aus internationalen Experten aufstellen, die sich um alle Fälle oder angebliche Verstöße gegen wissenschaftliche Integrität kümmert. Viele europäische Länder haben bereits solche Strukturen**.**

Die nationale Struktur wird von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des FNR, der Universität Luxemburg und den drei öffentlichen Forschungszentren (Luxemburg Institute of Health, Luxembourg Institute of Science and Technology, Luxembourg Institute for Socio-Economic Research) umgesetzt werden.

Die akademischen Sitzung vom 22. April fand in Anwesenheit Verantwortlicher aller öffentlichen Forschungseinrichtungen in Luxemburg statt, sowie Michelle Bergadaà, Professor an der Universität Genf und Präsidentin der Kommission für wissenschaftliche Integrität des FNR, Isidoros Karatzas, Leiter des Sektors für Ethik und wissenschaftliche Integrität der Europäischen Kommission, und Nicole Foeger, Leiterin der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität und Präsidentin des European Network of Research Integrity Offices (ENRIO). Die Sitzung folgte einer Generalversammlung des ENRIO Netzwerks, welche mit 26 Teilnehmern aus 23 Ländern am 21. und 22. April zum ersten Mal in Luxemburg stattfand. Der FNR ist seit 2010 Mitglied dieses Netzwerks und unterhält seit 2011 eine Kommission für wissenschaftliche Integrität mit internationalen Experten.

Professor Bergadaà gratulierte Luxemburg erkannt zu haben, wie wichtig das Thema der wissenschaftlichen Integrität für die Forschungsgemeinschaft und die Gesellschaft sei. Die wissenschaftliche Integrität ist ebenfalls eins der ausgewählten Themen für die luxemburgische EU-Ratspräsidentschaft, die am 1. Juli 2015 beginnt.

Kontakt

Michèle Weber
Fonds National de la Recherche
Tél. : +352 26 19 25 52
michele.weber@fnr.lu

Foto : (v.l.n.r.) Marc Hansen, Michelle Bergadaà, Isidoros Karatzas, Nicole Foeger, Marc Schiltz © FNR/Christof Weber

Fonds National de la Recherche Luxembourg

Der **Fonds National de la Recherche Luxembourg (FNR)** ist der bedeutendste Förderer der Forschungsaktivitäten in Luxemburg. Unsere Vision ist es, Luxemburg durch Wissenschaft, Forschung und Innovation als eine führende Wissensgesellschaft zu etablieren und so zur wirtschaftlichen Diversifizierung und zum künftigen Wohlstand des Landes beizutragen. Wir streben an, ein erstklassiges und nachhaltiges Forschungssystem aufzubauen, welches gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Impakt in strategischen Schwerpunktbereichen generiert. Zu diesem Zweck investiert der FNR öffentliche Gelder in Forschungsprojekte in verschiedenen Bereichen der Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften, mit einem Fokus auf strategische Schwerpunktgebiete. Außerdem unterstützt und koordiniert der FNR Aktivitäten, um Wissenschaft und Gesellschaft enger miteinander zu vernetzen und das öffentliche Bewusstsein für Forschung zu stärken. Der FNR berät außerdem die Luxemburger Regierung in der Forschungspolitik und -strategie.